

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL (VGB)

Bundesrat schuldet Personal Erklärung

Vor einer Woche publizierte der Bundesrat das hervorragende Ergebnis der ersten Hochrechnung für dieses Jahr: ein Plus von 1.7 Mrd. Franken statt ein Defizit von 500 Mio. Franken. Und jetzt ist der Voranschlag 2017 publiziert – der Bundesrat hält stur am Sparkurs beim Personal fest. Dieses soll auch im kommenden Jahr keine Lohnerhöhung bekommen und ist von einer weiteren Kürzung betroffen.

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal, der die Personalverbände PVB, Garanto, VPOD und PVfedpol angeschlossen sind, hat genug! Sie hat Bundesrat Ueli Maurer bereits letzte Woche aufgefordert, den Sparbeschluss der Nullrunde aufzuheben und eine Lohnverhandlung anzusetzen.

Ueli Maurer versteht sich nach seinen eigenen Worten als Verteidiger des Personals, wovon aber in seinem ersten Jahr als Finanzvorsteher herzlich wenig zu spüren ist. Zwar wird er nicht müde zu betonen, dass die Personalausgaben nur gerade 8 Prozent am Bundeshaushalt ausmachen, weshalb es absurd sei, dort einen Schwerpunkt bei den Kürzungen zu setzen. Genau das aber macht er. Der Voranschlag 2017 beinhaltet nämlich noch eine weitere Kürzung von 20 Mio. Franken beim Personal. „Querschnittkürzung“ heisst es dazu im Text (VA Bd. 1, S. 44), was nichts anderes bedeutet, als dass quer durch alle Ämter nochmals gespart werden muss. Ausser bei den Abteilungen, die mit den unmittelbaren Herausforderungen im Asylwesen und an den Grenzen konfrontiert sind. Das ist keine vorausschauende und planende Personalpolitik, das ist nur noch kurzfristiges Agieren. Für die Qualität der Dienstleistungen der Bundesverwaltung sind das keine guten Aussichten!

Die Verhandlungsgemeinschaft fordert Ueli Maurer auf, dem Bundespersonal zu erklären, wieso er am Sparkurs festhält, obwohl der Bund voraussichtlich auch dieses Jahr mit einem glänzenden Ergebnis abschliessen wird.

Für Auskünfte:

- Christof Jakob, Präsident VGB und VPOD-Sekretär, Tel. 077 447 29 03
- Maria Bernasconi, Generalsekretärin PVB und Vizepräsidentin VGB, Tel. 078 718 71 13